

---

# W e e s e n aktuell

**Infos  
Mitteilungen  
Nachrichten**

Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Weesen  
Nr. 26, Februar 2002  
erscheint 4 - 6 Mal jährlich

---

## Gemeinderat

### Jahresabschlüsse 2001

#### Gemeindehaushalt

**Ausgabenüberschuss: Fr. 26'365.36**

Deckung: Bezug aus der Kapitalreserve (budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 305'000)

#### Wasserversorgung

**Gewinn: Fr. 140'503.20**

(budgetiert war ein Gewinn von Fr. 117'300)

#### Elektrizitätsversorgung

**Gewinn: Fr. 442'514.15**

(budgetiert war ein Gewinn von Fr. 173'500)

### Voranschläge 2002

#### Gemeindehaushalt

Der Gemeinderat wird der Bürgerschaft für das Jahr 2002 ein ausgeglichenes Budget vorlegen, mit dem unveränderten Steuerfuss von 133 % und einem Reservebezug von Fr. 336'600.00.

#### Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung

In den laufenden Rechnungen der Werkbetriebe werden Mehreinnahmen erwartet:

- Wasserversorgung: Fr. 83'300.00
- Elektrizitätsversorgung: Fr. 158'400.00

Die Überschüsse sind für Abschreibungen vorgesehen.

### Steuerabrechnung 2001

#### Einfache Steuer (100 %, gemäss Tarif Kanton St. Gallen)

Die einfache Steuer der natürlichen Personen für laufende Steuern betrug im Jahr 2001 Fr. 2'517'276.16 (2000: Fr. 2'334'641.75). Die Zunahme beträgt Fr. 182'634.41 oder 7,82 %.

#### Anteile Gemeindesteuern

Der Gemeindesteuerfuss (inkl. Schulgemeinden) betrug unverändert 133 %.

Die Jahresrechnung 2001 weist folgende Steuereingänge aus:

	<u>Steuereingang 2001, Fr.</u>	<u>Budget 2001, Fr.</u>
Einkommens- und Vermögenssteuern	3'456'147.95	3'360'000
Steuern von juristischen Personen	225'380.38	180'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	15'057.45	20'000
Grundstückgewinnsteuern	12'099.90	35'000
Nach- und Strafsteuern	43'269.65	1'000
Grundsteuern	213'628.65	213'000
Handänderungssteuern	92'766.55	120'000
Quellensteuern	<u>49'924.45</u>	<u>36'000</u>
<b>Total</b>	<b>4'108'274.98</b>	<b>3'965'000</b>
<b>Mehreingang</b>	<b>143'274.98</b>	

#### Steuerrückstände, Steuereinzugsprovisionen

Die Steuerrückstände sind auf 4,25 % angestiegen. Sie liegen aber immer noch klar unter dem kantonalen Mittel. Die Entschädigung von Kanton und Kirchgemeinden für den Steuereinzug beträgt Fr. 87'994.95.

## Termine der Bürger- versammlungen 2002

### Dienstag, 19. März 2002

Evangelische Kirchgemeinde  
Weesen-Amden

### Montag, 25. März 2002

- Oberstufenschulgemeinde  
Weesen-Amden
- Primarschulgemeinde  
Weesen
- Politische Gemeinde  
Weesen
- Katholische Kirchgemein-  
de Weesen

### Freitag, 12. April 2002

Ortsgemeinde Weesen im  
Rathaus

neuen Bahnhof Weesen. Andererseits sollen die Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Mehrzweckturnhalle so angelegt werden, dass die Immissionen für die Anwohner möglichst gering gehalten werden.

Noch vor dem auf Ende April geplanten Baubeginn soll das Verkehrs- und Parkierungskonzept der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Nach dieser Vernehmlassung wird umgehend die Detailprojektierung und Umsetzung des Konzepts an die Hand genommen, so dass gleichzeitig mit der Eröffnung der Mehrzweckturnhalle auch die Voraussetzungen für eine zweckmässige Parkierung gegeben sind.

## Mehrzweckturnhalle

Das Anzeige- und Auflageverfahren für den Neubau der Mehrzweckturnhalle wurde im Dezember 2001 durchgeführt. Gegen das Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen. Erwartet wird noch die Projektgenehmigung des kantonalen Erziehungsdepartementes St. Gallen.

Zurzeit läuft das Submissionsverfahren für die Aushub- und Baumeisterarbeiten. Ebenfalls in Bearbeitung ist ein Verkehrs- und Parkierungskonzept. Aufgrund einer ersten Bestandaufnahme mit dem Ortsplaner und dem Architekten sowie einer Anhörung der Anwohner rund um die Mehrzweckturnhalle hat der Gemeinderat dem Verkehrsplanungsbüro ASA in Rapperswil den Auftrag erteilt, ein solches Konzept zu entwerfen. Dabei gilt es einerseits, Ersatz für die rund 50 Parkplätze zu finden, die durch den Bau der Halle verloren gehen. Im Vordergrund steht eine Ausweitung des Parkplatzangebots beim

## Walensee

Drachensegeln auf dem  
Walensee

Nach den Vorschriften über die Schifffahrt auf schweizerischen Gewässern ist das Fahren mit Drachensegelbrettern ausserhalb behördlich bewilligter Wasserflächen verboten. Wasserflächen dürfen nur dann zur Benützung durch Drachensegelbretter freigegeben werden, wenn die Sicherheit der übrigen Seebenützer innerhalb der freigegebenen Fläche gewährleistet bleibt und die natürliche Umwelt nicht beeinträchtigt wird. Im Vernehmlassungsverfahren hat sich der Gemeinderat gegen das Zulassen von Drachensegeln auf dem Walensee ausgesprochen. Die Fläche des Walensees ist für die neue Trendsportart zu klein. Nach seiner Ansicht würde die Sicherheit der übrigen Seebenützer und der Kursschiffahrt zu stark beeinträchtigt.

## Wasserversorgung

Ausscheidung von Schutz-  
zonen

Am 20. Dezember 2001 hat das kantonale Baudepartement St. Gallen die Grundwasserschutzzonen und das Schutzzonenreglement für die Quellfassung Gillihaus genehmigt.

Erneuerung Hydrantenlei-  
tung Höfenstrasse – Reser-  
voir Waid

Es wurden folgende Aufträ-  
ge vergeben:

- Baumeisterarbeiten an  
Rüesch AG, Weesen, Auf-  
tragssumme  
Fr. 11'667.80
- Sanitärarbeiten an  
Ziegler AG, Ruffi, Auf-  
tragssumme  
Fr. 14'305.75

## Hafen

Senkung der Mole

Da ein Zusammenhang der Ausbaggerungsarbeiten als Ursache für die Senkung der Mole angenommen werden muss, hat sich der Unternehmer-Haftpflichtversicherer vergleichsweise bereit erklärt, an den Schaden den Betrag von Fr. 48'500.00 zu bezahlen. Das Ingenieurbüro Staubli, Kurath + Partner, Zürich, wurde mit dem Sanierungsprojekt beauftragt. Die Instandstellungsarbeiten können an die Hand genommen, wenn das Projekt vorliegt und der Walensee-Wasserstand tief ist.

Beleuchtung der Hafenein-  
fahrt

Die Einfahrt in die Hafenan-  
lage wird vorschriftsgemäss  
beleuchtet und mit einem  
Ansteuerlicht für die Walen-  
seeschiffahrt ergänzt.

## Alters- und Pflegeheim Pelikan

### Heimleitung / Standort

Im Oktober 2001 hat der Gemeinderat die Stelle des Heimleiters öffentlich ausgeschrieben. In der Folge gingen insgesamt 36 Bewerbungen ein. Nach eingehender Prüfung aller Bewerbungen haben sich Betriebskommission und Gemeinderat dafür entschieden, die Heimleitungsstelle vorläufig nicht zu besetzen. Dafür waren drei Gründe ausschlaggebend: Erstens fanden sich keine Kandidatinnen und Kandidaten, welche die von der Betriebskommission formulierten Anforderungen vollumfänglich erfüllten. Zweitens hat sich die Interimslösung – Heidi und David Buck führen das Pelikan mit einem Pensum von zusammengerechnet 60% - bestens bewährt. Entsprechend besteht kein Anlass, eine übereilte Entscheidung zu treffen. Drittens sind Gemeinderat und Betriebskommission weiterhin intensiv damit beschäftigt, mögliche Standorte für den Neubau eines Alters- und Pflegeheims abzuklären. Im Zusammenhang mit diesen Abklärungen hat sich gezeigt, dass nicht nur der Standort, sondern auch die betriebliche Ausrichtung des neuen Heims zu diskutieren ist.

Beispielsweise stellt sich die Frage, ob das Projekt Altersheim auch Alterswohnungen umfassen soll. Die Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen hat einen massgeblichen Einfluss auf die Stellenbeschreibung für die Heimleitung. Der Ge-

meinderat erachtet es deshalb als sinnvoll, mit der definitiven Besetzung der Heimleitungsstelle so lange zu warten, bis klar ist, was das Projekt umfassen wird und welcher Standort sich dafür am besten eignet. Gemeinderat und Betriebskommission werden sich dieser Angelegenheit mit dem Ziel annehmen, der Bürgerschaft innert Jahresfrist konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

### Austritt aus dem regionalen Zweckverband

Das Alters- und Pflegeheim Pelikan vermag die Bedürfnisse an Alters- und Pflegeheimplätzen genügend abzudecken. Seit Jahren hat die Gemeinde Weesen im regionalen Pflegeheim Linthgebiet in Uznach keine oder nur eine unbedeutende Zahl an Pfl egetagen zu verzeichnen.

Nachdem sich die Kommission des Zweckverbandes seit dem letzten Jahr intensiv mit der künftigen Ausrichtung des Pflegeheims befasst und im vergangenen Herbst 2001 einen Studienauftrag erteilt hat, sah sich der Gemeinderat veranlasst, die Mitgliedschaft im Zweckverband erneut zu überprüfen. Er kommt zum Ergebnis, die Zusammenarbeit für diese regionale Institution aus den genannten Überlegungen nicht mehr weiterzuführen.

Er hat den Austritt aus dem Zweckverband für die Schaffung und den Betrieb eines Pflegeheims Linthgebiet in Uznach beschlossen, und zwar auf den nächstmöglichen Termin, den 31. Dezember 2005.

## Staatsstrassen

### Strassenbauprogramm 2004 bis 2008

Das Strassengesetz sieht den Erlass mehrjähriger Strassenbauprogramme vor, die Auskunft über die geplanten Bauvorhaben und deren Finanzierung geben. Das 14. Strassenbauprogramm wird fünf Jahre (2004 bis 2008) gelten. Das kantonale Baudepartement St. Gallen hat die Gemeinden eingeladen, Vorschläge für Staatsstrassenvorhaben bekanntzugeben.

Der Gemeinderat Weesen hat keine Begehren für die Korrektur oder den Ausbau von Staatsstrassen zu melden. Vorbehalten bleiben allfällige Projekte für die neue Führung von Rad- und Fusswegen, soweit diese im Zusammenhang mit dem Sanierungsprojekt für den Linthkanal aktuell werden könnten.

### Strassenbeleuchtung

Das kantonale Tiefbauamt St. Gallen hat das Projekt für die Erneuerung der Beleuchtung an den Staatsstrassen bereinigt und mit dem Kostenaufwand von rund Fr. 205'000.00 genehmigt und in das 13. Strassenbauprogramm aufgenommen. Das Projekt wird in diesem Jahr ausgeführt. Die Ausführung obliegt der Gemeinde Weesen. Nach Kontrolle der Ausführung vergütet der Kanton die Kosten gestützt auf die Bauabrechnung, maximal den zugesicherten Betrag.

## Gemeindeverwaltung

**Abstimmungswochenende vom 2./3. März 2002**

## **Eidgenössische Volksabstimmung**

- Initiative für den Beitritt zur UNO
- Initiative für eine kürzere Arbeitszeit

## **Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden**

Ersatzwahl eines Schulrates und eines GPK-Mitglieds

## **Katholische Kirchgemeinde Weesen**

- Ersatzwahl eines Kirchenrates

## **Abstimmen, richtig gemacht!**

Leider müssen an jeder Urnenabstimmung eine stattliche Anzahl Stimmen aus formellen Gründen ungültig erklärt werden. Meistens fehlt die Unterschrift auf dem Stimmausweis oder die Stimmzettel befinden sich nicht in einem neutralen, verschlossenen Kuvert. Einzelne Stimmabgaben treffen am Montag nach dem Abstimmungssonntag bei der Gemeindeverwaltung ein.

Bei der brieflichen Stimmabgabe sind zu beachten:

- Jede stimmberechtigte Person kann ihre Stimme von jedem Ort im In- und Ausland aus brieflich abgeben.
- Briefliche Stimmabgaben dürfen sofort nach Erhalt des Abstimmungsmaterials abgegeben werden. Sie müssen spätestens am Abstimmungssonntag um 12.00 Uhr beim Stimmbüro eintreffen bzw. in den (richtigen) Briefkasten beim Gemeindehaus gelegt werden.

### **Checkliste:**

1. Stimmzettel ausfüllen, in ein neutrales Kuvert legen und verschliessen.
2. Erklärung auf dem Stimmausweis unterschreiben
3. Neutrales Kuvert mit Stimmzettel(n) und den unterschriebenen Stimmausweis in das gleiche Fensterkuvert legen, in dem das Abstimmungsmaterial zugestellt worden ist. Das Fensterkuvert verschliessen und abgeben:  
entweder unfrankiert der Post übergeben (spätestens am Dienstag vor dem Abstimmungssonntag),  
oder in den Briefkasten beim Gemeindehaus einwerfen (spätestens am Abstimmungssonntag bis 12.00 Uhr),  
oder an der Urne den Stimmzählern abgeben.

## **Alters- und Pflegeheim Pelikan**

Wir genossen diesen schmutzigen Donnerstag! Wir haben getanzt, gelacht und uns über den bunten Besuch gefreut. Wir alle, Bewohnerinnen und Bewohner, Heimleitung und MitarbeiterInnen bedanken uns herzlich bei den Kindergärtnerinnen, Frau Mülle und Frau Eugster, der lieblichen, sanften Schafherde für ihr Kommen und die Lieder, dem Samariterverein und

dem Damenturnverein, den Wundertüten, für ihr „bei uns sein“ und die Lebensfreude, die sie verbreitet haben. Sie hat uns gut getan, danke! Wir freuen uns auf den nächsten schmutzigen Donnerstag!

## **Einwohneramt**

### **Pass 2003, Übergangsregelung**

Die bisherigen Pässe (Modell 1985) behalten ihre Gültigkeit

bis zum Ablaufdatum, längstens bis zum 31.12.2007.

Bis zum 31.12.2002 ist es möglich bestehende Pässe zu verlängern, vorausgesetzt ihre Gesamtlaufzeit von 15 Jahren ist noch nicht erreicht. USA-Reisende beachten bitte speziell:

Die Einreise in die USA (Aufenthalt bis 90 Tage) ist ab 01.01.2003 nur noch mit dem neuen Pass (Pass 2003) oder mit dem bisherigen Pass (Modell 1985) und einem maschinenlesbaren Visum möglich (Gebühr Fr. 70.00

innert Wochenfrist vom US-Konsulat erhältlich).

In 4 Monaten beginnt die Reisesaison, bitte kontrollieren Sie ihre Passgültigkeit! Die Grenzpolizei im Flughafen Zürich-Kloten, Terminal B, hat die Kompetenz, in dringenden Fällen einen neuen Reisepass auszustellen oder Verlängerungen und Kindereinträge vorzunehmen.

## **Feuerwehr**

Das Feuerwehrkommando Weesen hat mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Zur Zeit sind noch 39 Personen in den verschiedenen Chargen eingeteilt, davon sind 33 Männer und 6 Frauen:

- 5 Offiziere
- 10 Unteroffiziere
- 24 Mannschaft

Um im Brandfall den vollen Einsatz garantieren zu können, benötigen wir noch dringend einsatztaugliche Feuerwehrleute.

Wer sich für den Feuerwehrdienst interessiert, kann sich beim Feuerwehrkommandanten oder bei der Gemeindeverwaltung Weesen melden (Bamert Alois, Autisweg 1, 8872 Weesen, Tel. 616 18 22 oder Lepri Mauro, Gemeindehaus, Tel. 616 60 17)

## **Grundbuchamt**

**Handänderungen 4. Quartal 2001**

## **Sektionschef**

Spiess Hans Ulrich, Weesen, an Renzo Francesco, Weesen, das Grundstück Nr. 747, Fliguet, mit 1'470 m2 Boden

Fischer Lina, Weesen, an Fischer Hans Rudolf, Weesen, das Grundstück Nr. 61, im Städtli 4, mit Mehrfamilienhaus und 447 m2 Boden

Haltner Margaretha, Weesen, an Haltner Gerhard, Oberägeri, das Grundstück Nr. 10079 mit 163/1000 ME (4 ½ Zimmerwohnung), Maagstrasse 8

Erbengemeinschaft Frauenknecht Ruth, Weesen, an Frauenknecht Karl, Weesen, ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 10060 mit 104/1000 ME (3 ½ Zimmerwohnung), Maagstrasse 4

Rauch Artur, Zürich, und von Rotz Hanspeter, Bronschhofen, an Schwitter Judith, Weesen, das Grundstück Nr. 10171, Maagstrasse 10, mit 70/1000 ME (2 ½ Zimmerwohnung) sowie das Grundstück Nr. 20179 (Autoabstellplatz, Miteigentum)

Rauch Artur, Zürich, und von Rotz Hanspeter, Bronschhofen, an Antonucci Angelo und Erika, Weesen, das Grundstück Nr. 10173, Maagstrasse 10, mit 135/1000 ME (4 ½ Zimmerwohnung)

Rauch Artur, Zürich, und von Rotz Hanspeter, Bronschhofen, an Roth AG, Bedachungen, Spenglerei, Schänis, das Grundstück Nr.

10169, Maagstrasse 10, mit 101/1000 ME (3 ½ Zimmerwohnung) sowie das Grundstück Nr. 20177 (Autoabstellplatz, Miteigentum)

Rauch Artur, Zürich, und von Rotz Hanspeter, Bronschhofen, an Marti Margreth, Weesen, das Grundstück Nr. 10172, Maagstrasse 10, mit 101/1000 ME (3 ½ Zimmerwohnung) sowie das Grundstück Nr. 20184 (Autoabstellplatz, Miteigentum)

Hanhart Franz, Zürich, an Hanhart Monika, Unterlunkhofen, ½ Miteigentum an Grundstück Nr. 213, Fliguetstrasse 1, mit Wohnhaus und 542 m2 Boden

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Höfenstrasse wurden in der Berichtsperiode fünf Kauf- und Tauschverträge im Grundbuch eingetragen.

## **Internetauftritt**

Für April 2002 ist der neue Internetauftritt der Politischen Gemeinde Weesen geplant. Die heutige Homepage, die seit 1998 zusammen mit dem Tourismus Amden-Weesen besteht, wird auf Ende März 2002 abgeschaltet.

**Dienstbüchleinabgabe und Orientierung der Stellungspflichtigen des Jahrganges 1984 und 1985: Dienstag, 1. Oktober 2002, 17.00 Uhr, Aula Oberstufenzentrum, Kaltbrunn**

Die Armeeereform XXI ist mit der Aushebungsreform zur Rekrutierung XXI bereits gestartet. Für eine funktionierende Armee XXI mit ihren neuen Bedürfnissen und Funktionen muss die Rekrutierung nach neuem Konzept schon ein Jahr früher, also ab Januar 2003, arbeiten. Die Rekrutierung XXI hat folgende Besonderheiten:

- Ein völlig neues Informations- und Kommunikationskonzept. Der Orientierungstag für die Stellungspflichtigen gilt als Einstieg.
- Die eigentliche Rekrutierung findet zentralisiert in 7 Zentren statt. Unsere Stellungspflichtige werden in Mels ausgehoben.
- Die Rekrutierung dauert für den einzelnen Stellungspflichtigen zwei bis drei Tage und wird professioneller durchgeführt.
- Die Erfassung des Kaderpotenzials wird bereits anlässlich der Rekrutierung stattfinden.
- Bei Militärdienst-Untauglichkeit des Stellungspflichtigen wird zudem gleich an der Rekrutierung die Tauglichkeit für den Zivilschutz beurteilt.

## Wehrmännerentlassung 2002, Jahrgang 1960

**Freitag, 22. November 2002, Uznach**

Im Jahre 2002 wird nur der ordentliche Jahrgang 1960 entlassen. Ab 2003 sollen die Jahrgänge wie folgt entlassen werden:

Jahr	ordentliche Entlassung A 95	vorzeitige Entlassung	Entlassung Armee XXI
2002	1960	keine	
2003	1961	1962, 1963, 1964	
2004		1965, 1966, 1967, 1968	
2005 bis Juni		1969, 1970 (1)	1971 (1)
2005 bis Ende Jahr			1972 (2), 1973 (2) 1974 (2), 1975 (2)

(1) = ohne höhere Unteroffiziere

(2) = Sdt und Uof (ohne höhere Uof), alle Jahrgänge, sofern Dienstleistungspflicht erfüllt

## Zivilstandsamt

**Zivilstandsnachrichten, 3. Dezember 2001 bis 15. Februar 2002, Wohnbevölkerung**

### Geburten

30. Dezember 2001  
Scholte Lubberink, Tom  
Sohn des Scholte Lubberink,  
Johannes Gerhardus Maria  
und der Scholte Lubberink  
geb. Lichtensteiger, Caroline  
Gertrud Gabriela

4. Februar 2002  
Moser, Aysha Ruth Dora  
Tochter der Moser geb.  
Eichenberger, Beatrice und  
des  
Hidber, Bruno Karl

### Todesfälle

Kamm, Peter  
Hauptstrasse 14  
+ 29. Dezember 2001

Glaus, Emil Beat  
Hirschengutstrasse 11  
+ 1. Januar 2002

Dürst geb. Schäfer, Rosa  
Höfenstrasse 18  
+ 2. Januar 2002

Borer, Martha Hedwig  
(Schwester Benedicta)  
Im Städtli 29  
+ 5. Februar 2002

### Trauungen

Tutuk, Özkan  
und  
Cengiz, Gülende  
am 28. Januar 2002

## Zweckverbände, Institutionen

### Spitexverein Weesen-Amden

#### öffentliche Hauptversammlung

**Donnerstag, 14. März 2002, 20.00 Uhr, im Restaurant Schäfli, Amden**

## Tourismus Amden-Weesen

### Kulinarische Wochen zum Zweiten

Im Januar 2002 starteten die Gastronomiebetriebe von Weesen und Amden in die zweite kulinarische Runde „100 Jahre Tourismus Amden“, mit allerlei Währschafem für lange Winterabende.

Aufgrund des Jubiläumsjahres „100 Jahre Tourismus Amden“ hatten Einheimische und Gäste von Amden

und Weesen während der ganzen Sommersaison 2001 die Gelegenheit sich in diversen Gastronomiebetrieben mit speziellen Jubiläumsmenus verwöhnen zu lassen. Da diese Wochen auf ein positives Echo gestossen sind, hat das OK „100 Jahre Tourismus Amden“ beschlossen eine zweite kulinarische Runde zu lancieren. Vom 7. Januar bis zum 23. Juni 2002 bietet jeweils ein Gastronomiebetrieb während drei Wochen sein Jubiläumsmenu an. Jeder Wirt hat sich ein besonderes Menu ausgedacht, da kommt jeder

Feinschmecker auf seine Kosten. Von Fischgerichten, über Eintöpfe bis zu spanischen Köstlichkeiten, man findet fast alles auf den Speisekarten. Dazu werden feine Weine (Quintner, Fly-Wy und Weesner Klosterwein) aus hiesigem Anbau gereicht. Für die ganz kalten Tage empfiehlt es sich, die saisonalen Spezialitäten im Jubiläumsangebot etwas genauer zu studieren. Diverse Gaststätten warten mit speziellen Fondue- und Rösti-Plausch auf.

Begleitend zu den Kulinarischen Wochen haben bereits zwei Veranstaltungen zur Gaumenanregung stattgefunden, am 9. Januar 2002 mit einem Kafichränzli und einer Diashow über alte Ansichten von Amden-Weesen im Café Post in Amden und

am 15. Januar mit einem Preisjassen im Hotel Sternen. Am 13. März 2002 veranstaltet das Hotel Arvenbüel ein weiteres, vergnügliches Preisjassen. Bei den köstlichen Zvieriplatten werden „Buur“ und „Nell“ sicher zur Nebensache! Fleissige Schlemmer beziehen am besten einen Jubiläums-Gästepass. Für jedes Jubiläumsmenu gibt es darin einen Stempel und für deren zehn einen Gutschein an die nächste Konsumation. Die Gästepässe sowie das Programm zu den Kulinarischen Wochen erhalten Sie beim Tourismus Amden-Weesen.

## Gemeindebibliothek

### Brief aus der Bibliothek

Thomas Mann hat geschrieben: „Eine Büchersammlung kann mir Gefühle erwecken, denjenigen verwandt, mit denen man den gestirnten Himmel betrachtet.“

Da wir im vergangenen Dezember den dreiteiligen Fernsehfilm über „Thomas Mann und die Seinen“ gesehen haben, soll diese Aussage über dem Jahresbrief stehen. Thomas Mann war ein Büchermensch, aber es ist doch so, dass auch uns gewöhnliche Leser eine Wand voll schöner Bücher zu geistigen Höhenflügen verleiten kann, - zu Sternen am Bücherhimmel! Viele Kinder und Erwachsene haben im vergangenen Jahr wieder „geistige Nahrung“ in der Bibliothek geholt. Sei es zur Unterhaltung, für Hilfe zu Vorträgen, zur Entspannung mit Musik. So sind 6'131 Medien ausgelohnt worden (4'679 Bücher, 1'452 CDs und Kassetten), dies an 84 Ausleihtagen. In den Sommerferien, da wir wegen Bauarbeiten geschlossen halten mussten, wurden „neue“ Bücher sehr vermisst.

Unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr:

06. – 23. März Wettbewerb: Wie viele Seiten der Bücherwurm bewältigen, bis er die zu einem Pack zusammengeschnürten neun Bücher verarbeitet hat? Den 3 Besten der 41 Teilnehmer winkte ein Büchergutschein, die andern erhielten einen Trostpreis.
26. März Teilnahme am jährlichen Treffen der Bibliothekarinnen aus der Region in Lichtensteig. Neben der Besichtigung der Bibliothek, allgemeinen Informationen und dem Erfahrungsaustausch hörten wir ein Referat über Kriterien zur Auswahl von Jugendsachbüchern.
06. April Klassenstunde in der Bibliothek der 1. Klasse von Frau J. Müller.
24. April Klassenstunde in der Bibliothek der 3. Klasse von Herrn P. Gugelmann.
26. April Buchvorstellung in der Buchhandlung Baeschlin in Glarus.
19. Juni Besuch mit Vortrag über Bibliotheksfragen in der Stadtbibliothek Luzern.
03. September Besuch des Fortbildungskurses „Eingesandt – Schreiben für die Presse“ der Kantonsbibliothek in St. Gallen.
02. Oktober Büchervorstellung in der Buchhandlung Baeschlin in Glarus.
09. November Schweizerische Erzählnacht: „Schlaraffenland“: Geschichten zum Thema, Wandbildmalen, Schlemmen am Schlaraffenlandbuffett, dies alles in der als Schlaraffenland dekorierten Bibliothek. Wir danken Frau Baumgartner, Frau Baur, Frau Bischof und Frau Winteler für's Geschichten erzählen.
16. November Frau Cuipers stellt Neuerscheinungen für Erwachsene vor. 26 Leserinnen nahmen an dieser Vorabendveranstaltung in der Bibliothek teil.
04. Dezember Klassenstunde in der Bibliothek der 5. Klasse von Frau Hegner.

Anlässlich unserer regelmässigen Buch-Putznachmittage werden immer wieder alte Bücher ausgeschieden. Eine Bibliotheksregel, dass keine Bücher älter als 10 Jahre sein sollten, befolgen wir jedoch nicht. Neu angeschafft wurden 265 Medien (220 Bücher, 45 CDs und Kassetten). Alles zusammengezählt haben wir rund 480 Stunden für Bibliotheksarbeit aufgewendet. Für all diejenigen, die sich, anstatt selber zu lesen, lieber vorlesen lassen, haben wir neu eine kleine Auswahl an Hörbüchern (auf CDs und Kassetten) angeschafft. Je nach Nachfrage werden wir dieses Angebot erweitern. Wir hoffen, auch dieses Jahr viele lesefreudige Kinder und Erwachsene mit unseren Büchern begeistern zu können. Den Behörden von Weesen und Amden danken wir für die finanziellen Beiträge.

Im Januar 2002

D. Dietler, B. Späni, E. Zimmermann

## Schulgemeinden

### Primarschulgemeinde Weesen

#### Wahl von Stimmzählerinnen

Der Primarschulrat hat zwei neue Stimmenzählerinnen gewählt: Frau Erika Bamert, Autisweg 1, und Frau Franziska Ochsner, Hofstrasse 13a. Wir danken den Neugewählten für ihre Bereitschaft, dieses Amt auszuüben.

### **Erteilung von Stützunterricht/Aufgabenhilfe**

Wir suchen immer wieder Personen aus dem pädagogischen Bereich (wie LehrerInnen, Kindergärtnerinnen), welche bereit sind, Schülern Stützunterricht, Aufgabenhilfe oder Deutsch für Fremdsprachige zu erteilen.

Wenn Sie an der Übernahme solcher Lektionen interessiert sind, melden Sie sich bitte beim Schulsekretariat, R. Gubser, Tel. 055 616 18 50.

### **Schulbesuchstage Primarschule**

Die **Schulbesuchstage für die Primarklassen finden am 14./15. März 2002, für die Handarbeit vom 11.-15. März 2002** statt. Der Unterricht im Kindergarten kann nach Voranmeldung während des ganzen Jahres besucht werden.

### **Musikschule Weesen**

Vom 11.-15. März 2002 findet die Besuchswache in der Musikschule statt. Wir laden Sie herzlich ein, den Unterricht zu besuchen, sei es, ein Instrument oder eine Lehrperson besser kennen zu lernen, um einmal zu erleben, was sich in den Instrumentalstunden des eigenen Kindes, eines „Gspähnlis“, eines Gross- oder Patenkindes abspielt, oder einen Einblick in die Arbeit der MusiklehrerInnen zu erhalten.

Vor allem Eltern der Unterstufen-Schüler empfehlen wir, mit ihren Kindern einzelne oder mehrere Lektionen zu besuchen, als Entscheidungshilfe bei der Instrumentenwahl und/oder Vorbereitung auf den Instrumentalunterricht. Die Belegungspläne sind bei den Schuleingängen ausgehängt.

Voranzeige: Das **Musikschulkonzert findet am 16. Juni 2002, 17.00 Uhr, im Sekundarschulhaus** statt.

---

## **Kirchgemeinden**

---

### **Katholische Kirchgemeinde Weesen**

### **Renovation Flikirche**

Nach einer Renovationszeit von rund 14 Monaten findet am Sonntag, den 17. März 2002, die Einweihung der Pfarrkirche St. Martin statt. Um 10.00 Uhr wird unser Diözesanbischof Dr. Ivo Fürer den Festgottesdienst eröffnen und die Zeremonien der Kirchweihe feiern. Anschliessend offeriert die Kirchgemeinde den Gottesdienstbesuchern einen Apéro. Dabei wird die Musikgesellschaft Harmonie Weesen aufspielen. Zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim sind ebenfalls alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen. Gerne hoffen wir, dass dieser Festtag zu einem unvergesslichen Begegnungsfest unserer Pfarrei wird.

An dieser Stelle möchte der Kirchenverwaltungsrat mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ allen danken, die auf den Spendenaufruf für die Renovation der Kirchenfiguren und Kirchenbilder mit einer Spende reagiert haben. Bis heute ist auf diesem Weg ein Betrag von rund Fr. 25'000.00 eingegangen. Selbstverständlich freuen wir uns, wenn weitere Spenden noch eingehen (Postkonto 87-1071-8 Kath. Kirchengemeinschaft Weesen, Zahlungszweck: Restauration Kirchenfiguren/-bilder).

---

## **Ortsgemeinde Weesen**

---

Der Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Weesen setzt sich neu wie folgt zusammen: Ziltener Armin, Präsident; Füllemann Louis, Vizepräsident; Bühler Jakob, Ortsverwaltungsrat; Hämmerli Franz, Ortsverwaltungsrat; Zimmermann Martin, Ortsverwaltungsrat.